

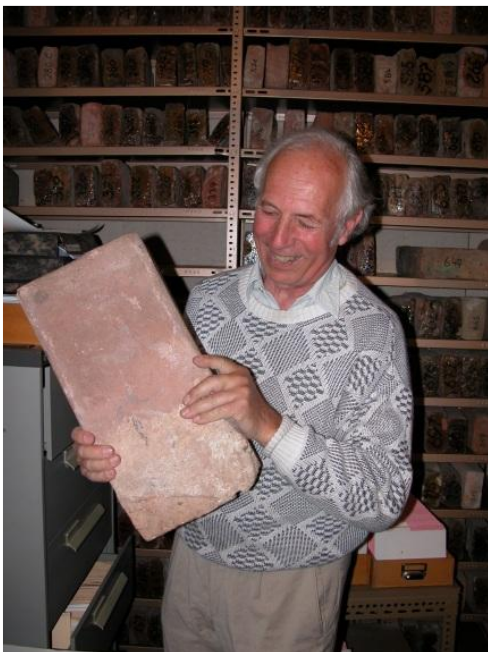
Tag der Offenen Tür „Ziegelforschung im Wiener Zieglmuseum“

Dienstag, 13. Dezember 2011

10:00 bis 18:00

Wien 14, Penzingerstraße 59

Das Projekt „Ziegelforschung im Wiener Zieglmuseum“ wurde im Rahmen des Förderprogramms forMuse vom Bundesministerium für Wissenschaft und Forschung gefördert. In Zusammenarbeit mit der Universität für Bodenkultur Wien ist eine langfristige Forschungsstrategie unter Einbeziehung naturwissenschaftlicher Methoden entwickelt worden.



Wien hat eine zumindest 2000 Jahre alte Tradition in der Ziegelherstellung und Ziegelarchitektur. Die ersten Ziegelöfen wurden vermutlich von den Römern errichtet.

Etwa 1950 wurde mit einer systematischen Sammlung historischer Ziegel aus dem Großraum Wien begonnen. Diese Tätigkeit führte zur Gründung des Wiener Zieglmuseums im Jahre 1978. Dadurch gibt es sehr gute historische Kenntnisse des Ziegeleiwesens. In Zukunft soll auch das Wissen über das Material Ziegel verbessert werden.

Am Institut für Angewandte Geologie der Universität für Bodenkultur wurden seit Jahren mit mineralogischen, chemischen und physikalischen Methoden historische Ziegel untersucht. Daraus entstand die Idee, diese Methoden systematisch am Bestand von 15.000 Ziegeln des Wiener Zieglmuseums anzuwenden.

Am Tag der offenen Tür werden das daraus entwickelte Forschungskonzept und Beispiele von bisher untersuchten Ziegeln präsentiert. Durch Einsichten in das Innenleben historischer Materialien, zum Beispiel anhand mikroskopischer Dünnschliffe, können die Besucher Rückschlüsse auf Herkunft des Materials, Verarbeitung und Brennverfahren ziehen.